sitzend, mit dem Bogen in der Linken und einer Doppelfackel in der Rechten. Aus der letzteren ausradiert: C. W. und I. M. Umschrift: »Wie hier in Amors Hand sich hymens fackeln winden, so soll der Liebe Band auf ewig uns verbinden«. Aus der silbernen Rückseite des Medaillons ausradiert: »Liebet stezs in süßer Wonne, fühlet wahrer Liebe Glück, Nahet Euch nur Amors Throne, hymnen führen Euch zurück«. Auf der Bodenunterseite eingeschliffene Rosette. H 10·7.

1797. *Leo Schidlof.*

51 PORTRÄTMEDAILLON.

Im Medaillon Porträtsilhouette eines Herrn auf silbernem Grund, umgeben von einem goldradierten Wellenband um einen silbernen Stab auf schwarzem Grund. Signiert: »Mildner fec. 1797.« Auf der mit Papier unterlegten Rückseite der handschriftliche Vermerk: »Der soll ich seyn mit der langen Fotz und Kartoffel-Nasen.« H. 9·2 Br. 8.

1797. *Leo Schidlof.*

52 PORTRÄTMEDAILLON.

Porträtsilhouette einer Dame nach rechts auf silbernem Grund. Einfassung wie Nr. 75. Signiert: »Mildner fec. 1797.« Handschriftlicher Vermerk: »Daß ist mein Weib gut getroffen.« H. 9·2, Br. 7·7.

1797. *Leo Schidlof.*

53 PORTRÄTMEDAILLON.

Porträtsilhouette einer jungen Frau nach rechts auf silbernem Grund. Einfassung wie Nr. 75. Signiert: »Mildner fec. 1797.« Handschriftlicher Vermerk: »Frau v. Frank.« H. 9·1, Br. 7·8.

1797. *Leo Schidlof.*

54 PORTRÄTMEDAILLON.

Porträtsilhouette eines Mädchens nach rechts in Einfassung wie Nr. 74. Signiert: »Mildner fec. 1797.« Handschriftlicher Vermerk: »Die soll die Peppi seyn.« H. 9·2, Br. 7·9.

1797. *Leo Schidlof.*